

# Martin Mostböck

## The Chairman

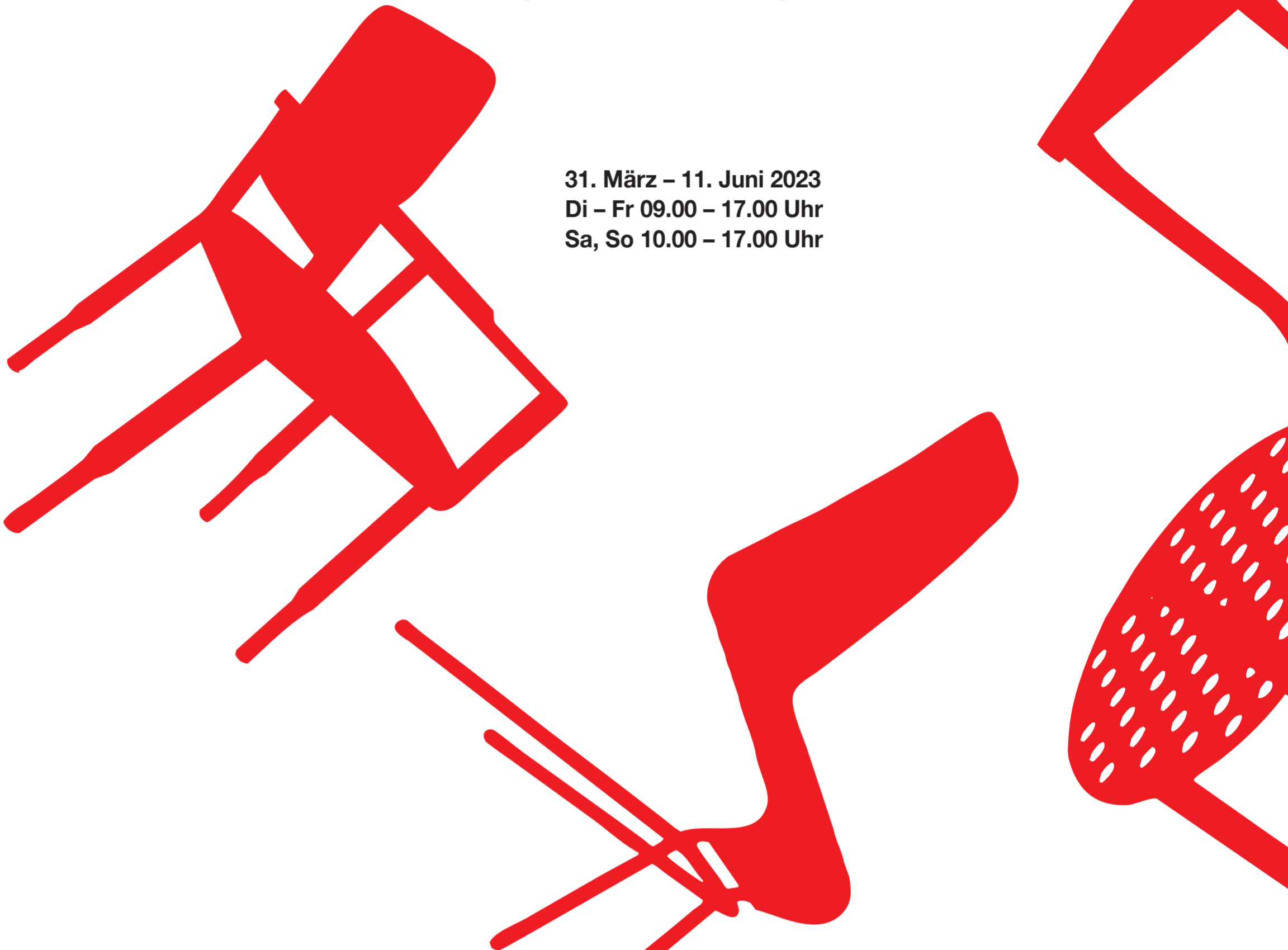
Geschichten von gemeinsamen Objekten und regionalen Zusammenhängen

Die Landesgalerie Burgenland ist ein Schauplatz für zeitgenössische und moderne Kunst in allen Spielarten: Bildende Kunst, Plastik und Skulptur, Installationen und Medienkunst. Wechselnde Ausstellungen – Werkschauen einzelner KünstlerInnen, Themasausstellungen und Ausstellungen in Kooperation mit anderen, auch internationalen Häusern – tragen zur Vielfalt in der Landesgalerie Burgenland bei.

Im Galeriebereich werden Ausstellungen mit Exponaten aus den umfangreichen Sammlungen des Landes kuratiert. Ergänzt mit zeitgenössischen Werken stellen diese die burgenländische Kunstszene und das Burgenland facettenreich dar.

Die Landesgalerie Burgenland bildet eine Plattform sowohl für KünstlerInnen als auch für ein kunstinteressiertes Publikum und nimmt sich einer der ureigensten Aufgaben der Kunst zum Vorsatz: Kunst soll Perspektiven verändern und zum Nachdenken anregen.

31. März – 11. Juni 2023  
Di – Fr 09.00 – 17.00 Uhr  
Sa, So 10.00 – 17.00 Uhr



# Martin Mostböck

## The Chairman

Geschichten von gemeinsamen Objekten und regionalen Zusammenhängen

**Eröffnung:**  
Do, 30. März 2023, 19.00 Uhr  
Landesgalerie Burgenland

**Begrüßung:**  
DI Barbara Weißen-Halwax  
KBB-Kultur-Betriebe Burgenland

**Zur Ausstellung:**  
Mag. Thomas Steiner  
Bürgermeister der Landeshauptstadt  
Freistadt Eisenstadt

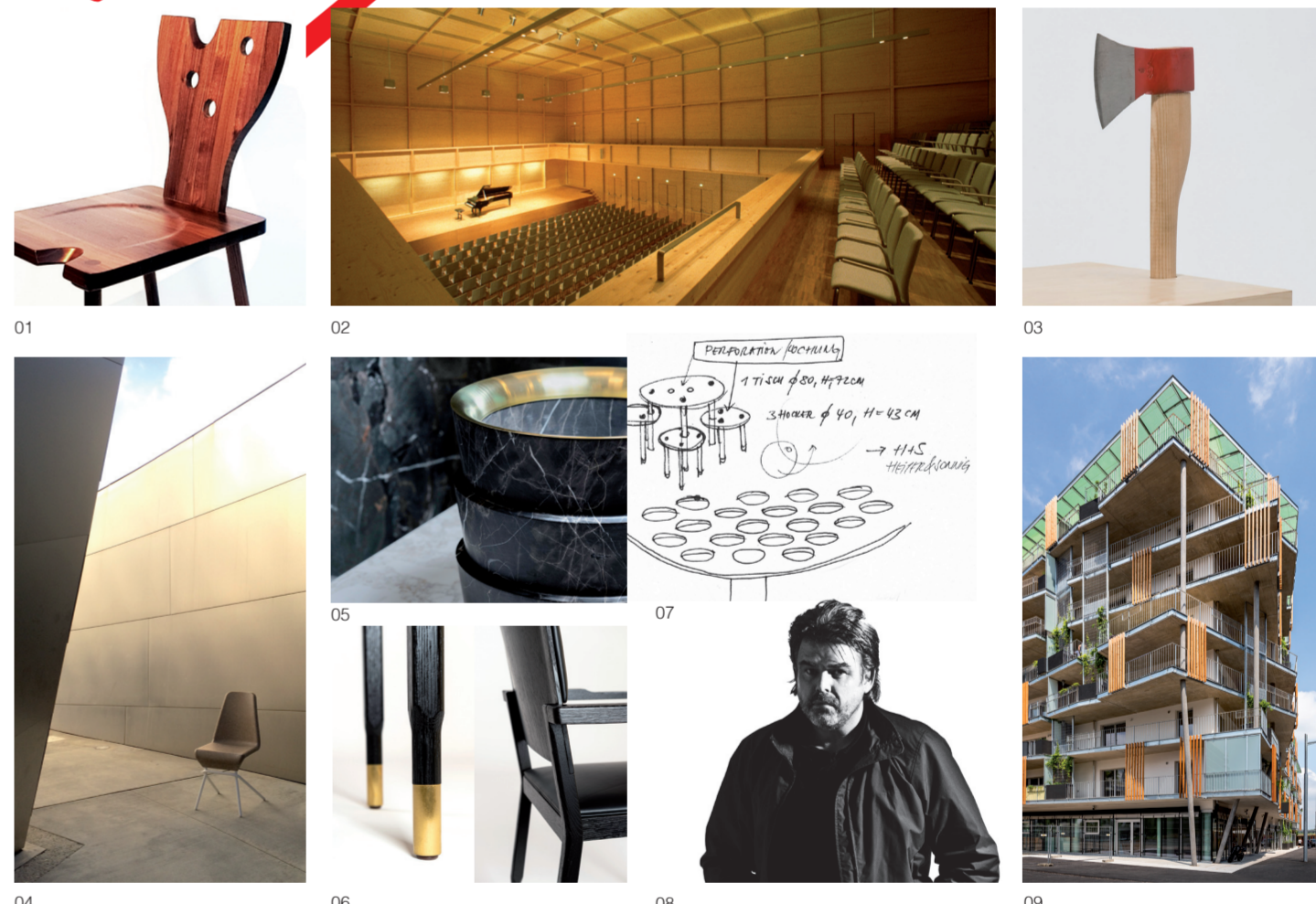
**Eröffnung:**  
Mag. Astrid Eisenkopf  
Landeshauptmann-Stellvertreterin

**Ausstellungsdauer:**  
31. März – 11. Juni, 2023

**Anmeldung zur Eröffnung:**  
office@landesgalerie-burgenland.at

Landesgalerie Burgenland  
Franz Schubert-Platz 6  
7000 Eisenstadt

**Kontakt:**  
+43 - 2682 719-5000  
office@landesgalerie-burgenland.at  
landesgalerie-burgenland.at



Der Architekt und Designer Martin Mostböck entwirft Möbel, Häuser, Interieurs, Dinge des Alltags und ist ein Grenzgänger zwischen den Disziplinen. In der Ausstellung „The Chairman“ zeigt Mostböck nun in der Landesgalerie Burgenland in Eisenstadt Entwürfe aus mehreren Jahrzehnten seines Schaffens. Dabei sind Sessel, Möbel, Häuser und Interieurs zu sehen, die im Spannungsfeld zwischen Kunst- und Serienprodukt aufgespannt sind. Präsentiert werden unter anderem seine ausgezeichneten Museumstücke, darunter Objekte aus dem Museum of Arts and Design in New York, dem Design Museum Holon in Tel Aviv oder dem Museum für angewandte Kunst in Wien. Aber auch Kleinserien und Serienprodukte von Einzelstücken bis hin zu Großserien von 60.000 Stück sind in der spannenden Schau zu sehen. Auf diese Art wird es auch möglich, der weiten Welt zwischen Experiment, Handwerk, Industrie und nachhaltigem Design nachzuspüren. Mostböck mischt Erfahrung, Ästhetik mit Zeitgemäßem, ohne das gestalterische Erbe vieler Stile zu ignorieren. Sein Zugang ist entspannt, lebensnah und doch auf das Projekt fokussiert, egal, ob es sich dabei um den Entwurf eines Champagner-Kühlers aus Marmor oder das Erscheinungsbild von Gebäuden oder die Erlebenswelten von Interieurs handelt. Mostböck schaut, denkt und übersetzt. Die Ausstellung zeigt die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bereichen und wie sie in den Designprozess einfließen. Mostböck unternimmt den gelungenen Versuch, diese spannenden unsichtbaren Verbindungen sichtbar zu machen.

# The Chairman

Geschichten von gemeinsamen Objekten und regionalen Zusammenhängen

**Martin Mostböck**

**AID. ArchitectureInteriorsDesign**



landesgalerie  
burgenland